



## Info-Brief Nr. 36

10.3.23

Im Januar 23 besuchten Renate und Herbert Mali, wir reisten 2000 km zu vielen alten, aktuellen und geplanten Projekten. Dabei zeigte sich alle älteren Projekte als ausgesprochen gut, so z.B.

- Das 2019 gebaute Gesundheitszentrum Kati-Koko 2 versorgt den ganzen Stadtteil und die umliegenden Dörfer. In Eigeninitiative wird es gerade erweitert, wirtschaftlich steht es gut da.
- Das Frauenprojekt im Koumbe (Fischzucht und Gartenbau) hat die Ernährungssituation drastisch verbessert, ebenso wie das Hühnerzuchtprojekt in Marseilles,
- Das Zentrum für Gemüsezücht und Trocknung hat sich dank unserer Starthilfe vor einigen Jahren zu einem Ausbildungszentrum weiterentwickelt.
- Die Schule in Wolobougou hat gerade den 1. Preis gewonnen als sauberste Schule der Provinz
- Gut laufen auch die Schulen in Sikoulou, N' Gabacoro, die Schulen können sich kaum retten vor dem riesigen Ansturm neuer Schüler
- 

### Projekt mit dem BMZ 2021/22- 3 Maternités

Das Projekt ist inzwischen beendet, alle Gebäude sind errichtet und gut ausgerüstet. Das hat sich auch in der Bevölkerung herumgesprochen. An allen 3 Orten gibt es eine drastische Steigerung der Geburtenzahlen in den Maternités. Aus allen drei Orten sollen wir den Spendern in Deutschland ein ganz herzliches Dankeschön sagen. "Damit sieht man ja die halbe Welt," war der Kommentar einer Hebamme zu dem tollen Licht der neuen Untersuchungslampe, das ist ein Fortschritt gegenüber einer Geburt mit Taschenlampe!



Karaba2019

N'Tiola



Karaba neu 2023



## Projekt mit dem BMZ 22/23- eine Grundschule für N´Tiola

Die Gemeinde N´Tiola hatte keine eigene Schule, 270 Kinder besuchten benachbarte Schulen. Mit Hilfe des BMZ konnten wir bis Ende 2022 eine 6 klassige Grundschule dort errichten – die Kosten liegen bei ca. 100.000 Euro.

Die Schule wurde in unserem Beisein im Januar 23 übergeben und nahm am nächsten Tag den Betrieb auf. Zum ersten Mal - so berichtet der Schulrat- hat er für "eine Schule im Busch" mehr Bewerbungen als er Lehrer braucht: Gute Gebäude, ausreichend Lehrmaterial und Schulbücher, keine Kinder mehr, die auf dem Boden sitzen, ein eigenes Lehrerzimmer **und auch** eigene Toiletten für die LehrerInnen sind die Gründe. Im malischen Fernsehen wurde das Projekt ausführlich gewürdigt.

## Waisenhaus in Karangasso

Eingeweiht wurde in unserem Beisein der Erweiterungsbau des Waisenhauses, ein neuer Schlafsaal für die Kinder. Der große Fortschritt ist die Solaranlage auf dem Dach, die den ganzen Komplex mit Licht versorgt, die Schlafsäle erhielten Ventilatoren und die Küche einen Kühlschrank. Dank an die Konrad-Adenauer-Stiftung, die fast die Hälfte der Kosten von 28.000 € trug.

„Wir sparen jetzt jeden Tag einen Satz Batterien, das summiert sich ganz schön. Das Geld können wir nun für die Ernährung der Kinder ausgeben,“ sagte die Leiterin, „und Danke für die neuen Betten, statt 6 Kindern liegen jetzt nur noch 2 in einem Bett.“

## Karangasso – der neue Bettentrakt Die Kinder – fein gemacht für unseren Besuch



Leider hat das Waisenhaus immer wieder nicht genug Geld, um vor allem die Babys mit ausreichend Milchpulver zu versorgen. Die Leiterin muss häufig beim Kaufmann in Koutiala „anschreiben“ lassen, bis wieder etwas Geld zur Verfügung steht.

**Wie wäre es, wenn der Osterhase hier bei uns ein paar Eier weniger verteilt und das abgezwackte Geld in ein großes Ei für die Kinder in Karangasso füllt?**



## Container 37-39 für Mali

Im März jetzt werden wir wieder 3 Container verschicken mit ca. 100 Betten, Dialysegeräten, vielen FFP2 Masken und einer Menge anderem Material. Sie werden Anfang Mai in Mali eintreffen.

Vor allem die Dialysegeräte werden die immer noch angespannte Situation in Bamako verbessern. Über 100 Patienten stehen noch auf der Warteliste der Uni-Klinik, **nur mit regelmäßiger Dialyse ist ihr Leben zu retten**. Wir hoffen hier erneut einen Beitrag dazu zu leisten.

## Geplante Projekte 2024

Wir planen den Neubau von 4 Gesundheitsstationen in ländlichen Raum 30-200 km entfernt von Bamako. An 2 Stellen stehen bereits Lehmziegelbauten s. Fotos Farako  
Es ist eine schwer zu ertragende Armut.

Gebäude Farako Maternite – 2023 , in Betrieb



Entbindungstisch Farako



Wir haben uns viel vorgenommen,  
bitte unterstützen Sie uns durch ihre Spende

## Spendenkonto

### Aktion pro Afrika e.V.

**IBAN: DE03 4306 0129 0682 2275 00**  
**Volksbank Bochum-Witten eG**  
**BIC: GENODEM1BOC**

**Mit besten Grüßen**

**Ihr**

**Dr. med. H. Querfurt**

**Tel. 0171-9537678**

